

Landkreis wirbt aktiv um Mediziner- Nachwuchs

LANDKREIS HARBURG :: Bundesweit stehen insbesondere Flächenländer vor dem Erkenntnis, dass immer mehr Hausarzt-Praxen schließen und immer weniger Ärzte aufs Land wollen. Diesem Trend begegnet der Landkreis Harburg mit seiner Initiative „stadtlandpraxis“, die sich der Förderung und Ansiedlung des Mediziner-Nachwuchses annimmt. Nun präsentiert sich die Initiative auch auf der Messe „Operation Karriere“ im UKE. Mit seiner Werbung in eigener Sache gehört der Landkreis Harburg zu den Pionieren, die die Herausforderung „Ärztmangel“ angenommen haben und aktiv gegensteuern. „stadtlandpraxis“ ist ein Verbund von Praktikern aus Kreisverwaltung, Kreiskrankenhäusern, Hausärzten und Kassenärztlicher Vereinigung. Gemeinsam vertreten sie in dieser Initiative den Wunsch, junge Allgemeinmediziner bei ihrem Einstieg ins Berufsleben und auf dem weiteren Weg zu begleiten. Der muss nicht zwangsläufig zur eigenen Praxis führen; andere Arbeitsmodelle wie Festanstellung oder Teilzeitbeschäftigung werden insbesondere von jungen Ärztinnen oft bevorzugt.

Mit ihrem Programm beteiligt sich die Initiative am Kongress „Operation Karriere“, der die Möglichkeiten für Medizinstudenten, Assistenzärzte und junge Klinikärzte vorstellt. Zwei Ärzte aus dem Landkreis Harburg der Einladung der Initiative gefolgt: Dr. Jörg Fischer und Dr. Rainer Hennecke werden zu Fragen der Klinik- und Praxis-Karriere zur Verfügung stehen. Fischer ist seit 17 Jahren niedergelassener Hausarzt mit Praxen in Tostedt und Hollenstedt, Hennecke ist seit 30 Jahren niedergelassener Hausarzt in Winsen (Luhe).